



Bericht des Präsidenten

„Nichts ist so beständig wie der Wandel“

Dieses Zitat ist, glaube ich allen bekannt und sagt, dass alle Dinge in unserer Welt einer permanenten Veränderung unterworfen sind. So wie auch unserem Verein in der nächsten Zeit ein Wandel bevorsteht.

Das vergangene Vereinsjahr ist intensiver verlaufen als vielleicht alle vorhergehenden zusammen. Neben den normalen Vereinsgeschäften, die wir an unseren Sitzungen bearbeitet haben, mussten wir vielleicht die wichtigste aller Entscheidungen überhaupt treffen.

Wie sieht die Zukunft unseres Vereins aus?

Der Anfang wurde vor einigen Jahren gemacht mit der Bildung der Startgemeinschaft SRSO. Aber seit längerer Zeit hat sich gezeigt, dass trotz Intensivierung der Zusammenarbeit zwischen uns und den beiden anderen Stammvereinen die Kommunikation und die Koordination zunehmend aufwendiger und unübersichtlicher geworden ist.

Also war die Idee die Startgemeinschaft SRSO weiter zu entwickeln und mit den zwei anderen Vereinen zu fusionieren, naheliegend. Nach intensiven Verhandlungen in der Arbeitsgruppe hat sich aber gezeigt, dass die Vorstellungen über die Rahmenbedingungen wie eine solche Fusion durchgeführt werden sollte, nicht unseren Kriterien entsprechen. Dementsprechend haben wir die Fusion abgelehnt und beschlossen unsere Unabhängigkeit zu bewahren und den Blue Star allein weiterzuführen. Kleinere Strukturen zwar, aber dafür umso effizienter und fokussierter in der Schwimmausbildung.

Auf der sportlichen Seite ist es mir in meinem letzten Jahr als Präsident natürlich eine grosse Genugtuung, dass unsere Schwimmer an den verschiedenen regionalen und nationalen Wettkämpfen sehr gute Resultate erzielen konnten. Obwohl sie unter der Startgemeinschaft SRSO an den Wettkämpfen teilgenommen haben, sind es immer noch Athleten aus unserem Stammverein und wir dürfen uns zurecht über den Schweizermeistertitel, die Teilnahme an der JEM und über die verschiedenen Podestplätze freuen.

Als Präsident steht man vielen Herausforderungen gegenüber, auch wenn der Gestaltungsspielraum manchmal für mich eng war, habe ich die Arbeit gerne gemacht, sie war manchmal frustrierend, aber auch überwiegend bereichernd. Ich durfte mich aber immer



auf motivierte und engagierte Vorstandskollegen verlassen. Selbstverständlich gilt dies auch für die Trainer und Trainerinnen.

Aber nun ist es Zeit für mich abzutreten und das Zepter an eine neue Kraft zu übergeben, die das Geschick des Blue Star unter den veränderten Rahmenbedingungen in Zukunft führen wird. Ich bin mir sicher, dass auch in der Zukunft der Blue Star den interessierten Kindern die Möglichkeit bietet, unter moderner und fachkundiger Anleitung das Schwimmen zu erlernen.

Ich schliesse meinen Bericht mit grossem Danke an alle Vorstandsmitglieder, Trainerinnen und Helfer, die mir in all den Jahren mit Rat und Tat zur Seite gestanden sind. Ich wünsche allen für die Zukunft viel Erfolg und bin mir ganz sicher, dass der Blue Star auch in der Zukunft seine Aufgabe im Schwimmsport haben wird.

Marco Sacchetti, Präsident